



46. RECHTSPRECHTAG

VORTRAGSVERANSTALTUNG

DIENSTAG, 19. FEBRUAR 2019

Institut für Wirtschaftsrecht

Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht

Die Entwicklung des liechtensteinischen IPR unter dem Einfluss der österreichischen Rechtsprechung und des EU-Kollisionsrechts

Editorial

Die Anforderungen an Rechtsanwälte, Treuhänder, Wirtschaftsprüfer, Richter und Staatsanwälte, aber auch an juristische Mitarbeiter in der Wirtschaft und Verwaltung wachsen ständig. Daher ist die Auseinandersetzung mit aktueller einschlägiger Rechtsprechung für Praktiker im rechtlichen Arbeitsumfeld unerlässlich.

Die fortschreitenden personellen und wirtschaftlichen Verflechtungen vor allem mit den Nachbarstaaten lassen auch in Liechtenstein die Zahl an grenzüberschreitenden Fällen weiter steigen. Welches nationale Recht zur Anwendung kommt ist in erster Linie nach dem IPRG (1996) zu bestimmen. Als Rezeptionsvorlage diente, mit kleineren Abweichungen, das österreichische IPRG, welches knapp 20 Jahre früher in Kraft getreten ist. Bei der Auslegung zentraler Bestimmungen des IPRG-FL wird daher auch die Rechtsprechung und Lehre zum IPRG-AT berücksichtigt, soweit dessen Bestimmungen dem liechtensteinischen Kollisionsrecht entsprechen. Aufgrund der um sich greifenden IPR-Vereinheitlichung durch EU-Instrumente stellt sich zudem die Frage, inwieweit auf österreichische Entscheidungen zu diesen Rom-Verordnungen Bezug genommen werden kann.

Der Referent Univ.-Prof. Dr. Andreas Schwartz, LL.M. (EHI) ist ausgewiesener Experte auf dem Gebiet des internationalen Privatrechts. Ein Schwerpunkt des Vortrags wird auf den allgemeinen kollisionsrechtlichen Regelungen und dem Schuldrecht liegen. Das Familien- und Erbrecht sowie das Gesellschaftsrecht werden ebenfalls mit einbezogen.

Im Namen des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht am Institut für Wirtschaftsrecht der Universität Liechtenstein würde ich mich sehr freuen, Sie zum 46. Rechtsprechttag am 19. Februar 2019 begrüßen zu dürfen.

Vaduz, im Januar 2019

Prof. Dr. Francesco A. Schurr

Programm

Dienstag, 19. Februar 2019	
Begrüssung und Einführung	
18.00	Prof. Dr. <i>Francesco A. Schurr</i> , Leiter des Instituts für Wirtschaftsrecht und Inhaber des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht, Institut für Wirtschaftsrecht, Universität Liechtenstein, Vaduz
Die Entwicklung des liechtensteinischen IPR unter dem Einfluss der österreichischen Rechtsprechung und des EU-Kollisionsrechts	
18.10	Univ.-Prof. Dr. <i>Andreas Schwartz</i> , LL.M. (EHI), Institutsleiter sowie Leiter des Forschungsbereichs Europäisches, Vergleichendes und Internationales Privatrecht (EVIP) am Institut für Zivilrecht, Universität Innsbruck
Fragen und Diskussion	
19.30	Moderation: Prof. Dr. <i>Francesco A. Schurr</i> Podiumsteilnehmer: Univ.-Prof. Dr. <i>Andreas Schwartz</i> , LL.M. (EHI)
Schlusswort des Veranstalters	
20.00	A p é r o u n d G e d a n k e n a u s t a u s c h

Die Rechtsprechtage werden aktiv unterstützt durch:



VEREINIGUNG
LIECHTENSTEINISCHER RICHTER



swisslex

Allgemeine Informationen

TeilnehmerInnen

Rechtsanwälte, Treuhänder, Wirtschaftsprüfer, juristische Mitarbeiter in der Verwaltung und am Finanzplatz sowie weitere an der aktuellen Rechtsprechung interessierte Personen.

Ort

Universität Liechtenstein
Fürst-Franz-Josef-Strasse
9490 Vaduz
Liechtenstein

Raum

Auditorium

Zeit

Dienstag, 19. Februar 2019
18.00-20.00 Uhr

Preis

CHF 210,- pro Person einschliesslich Teilnahmebescheinigung und Apéro. Seminarunterlagen werden im Vorfeld der Veranstaltung in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass bei dieser Veranstaltung keine gedruckte Seminarmappe ausgegeben wird.

Anmeldung

Die Anmeldung kann online unter www.uni.li/rechtsprechttag oder per Fax +423 265 11 12 erfolgen. Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Gebühr. ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert.

Anmeldeschluss

Dienstag, 12. Februar 2019

Kontakt und Information

Für weitere Informationen stehen Ihnen lic. iur. Frédérique Lambrecht, LL.M. und Beatrice Kaiser gerne zur Verfügung.
Institut für Wirtschaftsrecht, Telefon +423 265 11 90.

www.uni.li/rechtsprechttag